

FDP-Fraktion Wipperfürth · Marktplatz 1 · 51688 Wipperfürth

Bürgermeister
Michael von Rekowski
Rathausplatz 1
51688 Wipperfürth

**FDP-Fraktion
im Rat der Stadt Wipperfürth**

Josef W. Schnepfer
Vorsitzender

Marktplatz 1
51688 Wipperfürth
Tel.: 02267 9137
Mobil: 0172-2658928
Fax: 0 2267 829009

E-Mail: fraktion@fdp-wipperfuerth.de
Internet: www.fdp-wipperfuerth.de

01.12.2010

Anfrage der FDP- Fraktion zur Ratssitzung am 14.12.2010

Stellen Tourismus- und Fördermittelbeauftragte

Mit Ratsbeschluss vom 09.03.2010 wurde die Verwaltung beauftragt, zwei Stellen im Produktbereich 1.15 mit den im FDP-Antrag beschriebenen Aufgaben durch Umschichtung vorhandener Teilzeitstellen einzurichten:

1. Teilzeitstelle Tourismus-Beauftragte(r) mit 0,65 Stellenanteilen
2. Teilzeitstelle Fördermittel-Beauftragte(r) mit 0,33 Stellenanteilen

Die FDP-Fraktion bittet um Auskunft über den aktuellen Stand der Umsetzung. Wann ist mit der Einrichtung der Stellen zu rechnen?

Es ist uns bewusst, dass die Schaffung zusätzlicher Stellen aufgrund der Haushaltssituation z.Zt. schwierig ist. Es wurde deshalb eine Umschichtung von Stellenanteilen vorgeschlagen.

Begründung:

Zu 1.

Die Stadt Wipperfürth hat in diesem Jahr beträchtlichen Summen in die in touristische Infrastruktur investiert und will dies weiter tun. Herausragende Projekte sind die Regionale 2010 mit Radweg, Ohler Wiesen, Landschaftsbalkonen sowie die geplante Aufwertung der Innenstadt. Diese Vorhaben tragen dazu bei, die Attraktivität unserer Stadt zu erhöhen. Sie müssen jedoch aktiv vermarktet und vor allem außerhalb von Wipperfürth bekannt gemacht werden. Hierzu sind die bestehenden Tourismusaktivitäten zu ergänzen und mit einem nachhaltigen Konzept weiterzuführen. Gegebenenfalls kann eine zeitlich befristete externe Beratung in Anspruch genommen werden.

Zu 2:

Der/die Fördermittelbeauftragte hat die Aufgabe, die Akquisition öffentlicher Fördergelder und Sponsorenmittel zu koordinieren und zu unterstützen. Fördermittel stehen für viele kommunale Aufgaben zur Verfügung und sollten genutzt werden. Die Mittel sind jeweils projektbezogen von den zuständigen Fachbereichen zu beantragen. Das gilt nicht nur für die o.g. Tourismus-Vorhaben, sondern auch für weitere in den nächsten Jahren anstehende Projekte der Stadtentwicklung wie z.B. Integriertes Handlungskonzept Innenstadt, Wirtschaftsförderung, soziale und kulturelle Aktivitäten). Der Arbeitsaufwand für Förderanträge nimmt weiter zu, deshalb sollte eine Person in der Verwaltung für die fachübergreifende Koordination zuständig sein.



Josef W. Schnepfer